

EXPEDITIONEN INS DIGITALREICH DIGITALTAG 2021



DIGITAL MOBIL
IM ALTER

TAG **2**

ENTDECKUNGSREISE ZUR BUNTEN VIELFALT DIGITALER KREATIVITÄT UND GESTALTUNG

Digitale Medien stehen mitunter in der Kritik, weil man nur noch vor dem Bildschirm sitzen und Inhalte passiv konsumieren würde. Das muss aber nicht so sein! Denn: Mit digitalen Medien kann man auch wunderbar selbst aktiv und gestalterisch tätig werden. Auf dieser Entdeckungsreise lernt ihr, wie ihr digitale Medien kreativ nutzen könnt. Das fängt bereits beim Fotografieren mit der Kamera des Smartphones oder Tablets an. Doch es ist noch viel mehr möglich. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Die kreative Mediennutzung fördert zudem die Selbstwirksamkeit – und das auch noch im hohen Alter. Auch hier gilt: Sucht euch die Etappen aus, die euch am meisten ansprechen – es müssen nicht alle absolviert werden!

ETAPPEN

1 **Fotografie und Bildbearbeitung**

A. Lernt die Kamera eures Geräts kennen und macht ein Foto (oder Video). Wie wäre es z.B. mit einem Selfie?

Auch beim Thema Fotografie spielt Privatsphäre eine Rolle. Es dürfen nicht ungefragt Fotos von fremden Menschen gemacht und verbreitet werden, auf denen diese im Detail (z.B. Portrait) zu erkennen sind. Um das Aufnehmen von Fotos und Videos zu üben, eignen sich daher Aufnahmen von sich selbst (Selfies) sowie Aufnahmen von der Natur oder öffentlichen Gebäuden.

B. Bearbeitet das Foto mit der Bearbeitungsfunktion auf eurem Gerät oder einer speziellen App¹. Ihr könnt das Bild zuschneiden, einen Text (z.B. eine kleine Grußbotschaft) und Grafikelemente hinzufügen oder Filter über das Foto legen.

C. Verschickt das bearbeitete Foto an eine*n Bekannte*n oder ein Familienmitglied.

D. Mit der kostenlosen Anwendung Canva als App oder im Browser sind der Gestaltung von Grußkarten, Einladungen, Kalendern und vielem mehr kaum Grenzen gesetzt. Probiert es aus!

E. Ihr habt Lust auf mehr? Mit Apps wie Comic Strip (iOS und Android), Photo Story (Android) könnt ihr euren eigenen Comic oder eine Fotogeschichte erstellen!

Dazu könnt ihr entweder eigene Fotos aufnehmen oder Bilder aus dem Internet, z.B. von Pixabay herunterladen. An dieser Stelle ist es ratsam, Urheberrecht und [CC-Lizenzen²](#) zu thematisieren. Denn nicht alle Bilder, die man im Netz findet, dürfen einfach so verwendet werden. Überlegt vorher, welche Geschichte ihr mit eurem Comic erzählen möchtet und versucht diese dann in Bildern auszudrücken.

2 **Kreativ mit der „Erweiterten Realität“ (Augmented Reality)**

Die sogenannte „Erweiterte Realität“ (Augmented Reality) verbindet beide Welten – die analoge mit der digitalen. Die Kamera eures Smartphone oder Tablet stellt die reale Welt auf eurem Bildschirm dar. Darüber können mit „AR“ zusätzliche Informationen eingeblendet werden, z.B. zur Navigation oder Erklärungen zu bestimmten Objekten. Bei einem berühmten Gemälde z.B. die abgebildeten Personen oder Gegenstände, wer es gemalt hat und wann es gemalt wurde etc. Smartphone und Tablet gibt es inzwischen viele spannende Apps.



- A. Richtet eure Wohnung mit der Ikea Place App (iOS) oder dem Raumplaner (Android) ein.
- B. Zeichnet eine Landschaft auf ein Blatt Papier und erweckt sie mit der App LandscapeAR (Android) zum Leben.
- C. Alternativ: Gestaltet euer eigenes kleines Spiel mit der AR-App Draw Your Game (iOS und Android).
- D. Alternativ: Gedruckte Zeichnungen erweckt ihr mit der App Quiver (iOS und Android) zum Leben. (es wird ein Drucker benötigt)

Diese Apps adressieren eher ein junges Publikum, sie sind aber für jedes Alter interessant und sehr unterhaltsam.

3 Die Sprache des Computers – Programmieren (Coding)

Die Sprache des Computers (Code) ist für viele erst einmal fremd und kompliziert. Lasst euch nicht abschrecken, denn so schwierig ist das gar nicht! Die Grundprinzipien wie Computer funktionieren und was Programmieren ist, lassen sich auf spielerische Weise erlernen. Probiert es einfach mal aus!

- A. Steuert einen kleinen Roboter in der App Litebot durch eure Kommandos. So erlernt ihr komplexere Abläufe in kleine Schritte zu zerlegen.
- B. Macht euch mit dem kostenlosen Programm Scratch vertraut. Seht euch dazu einige der Einführungsvideos (Tutorien) an.

Hinweis: Größere Geräte wie Tablet, Laptop oder PC sind von Vorteil!

- C. Schaut euch ein Scratch-Projekt, z.B. eine animierte Grußkarte, ein kleines Spiel oder ein Comic-Video näher an und bearbeitet den Code.

Ihr müsst also nicht bei Null beginnen, sondern könnt bestehende Projekte bearbeiten und für Euch anpassen. So seht ihr, was einzelne Änderungen am Code bewirken. Wenn ihr die Grundlagen verstanden habt, könnt ihr richtig kreativ werden: Mit Scratch lassen sich z.B. Grußnachrichten erstellen und versenden. Wie wäre es z.B. mit einem netten Frühlingsgruß oder einer animierten Geburtstagskarte? *Anleitungen*³ hierfür gibt es bei Coding for Tomorrow oder der Tüftelakademie.

LINKS

- 1 handy.de – **Die besten Foto-Apps:** [Zur Website](#)
- 2 digital-kompass.de – **Die CC-Lizenzen im Überblick:** [Zur Website](#)
- 3 coding-for-tomorrow.de – **Scratch Anleitung Interaktive Grußkarte:** [Zum PDF-Dokument](#)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Sprache des Computers - Coding

Code Construct YouTube Kanal – „Programmiersprachen einfach erklärt“: [Zum Video](#)

Augmented Reality

digital-kompass.de – Artikel zum Thema Virtual Reality: [Zur Website](#)

serapion.de – Artikel zum Thema Augmented Reality für Senioren : [Zur Website](#)

Gemeinsam Digital YouTube Kanal – Unterschied Virtual und Augmented Reality : [Zum Video](#)



#SeniorenDigital

Teilt eure Erfahrungen und Ergebnisse!